

# Die Organisation der staatlichen Arbeitsverwaltung

Für das Arbeitsrecht ist das Prinzip der Selbstverwaltung charakteristisch.

<b>Bundesministerium für Arbeit (BMA)</b>	<b>Landesarbeitsministerien</b>	<b>Behörden</b>	<b>Internationale Organisationen</b>	<b>Koalitionen</b>	<b>Kammern</b>
<p>u.a. zuständig für: Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsrecht und Arbeitsschutzrecht sowie europäische und internationale Sozialpolitik und Sonderfragen des Arbeitsschutzes und der Arbeitsmedizin.</p> <p>Zum Geschäftsbe- reich gehört auch:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bundesarbeits- gericht;</li><li>- Bundesagentur für Arbeit (BA);</li><li>- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin;</li><li>- Bundesinstitut für Berufsbildung.</li></ul>	<p>arbeiten u.a. auf den Gebieten:</p> <p>Arbeitspolitik, Ar- beitsrecht, Arbeits- gerichtsbarkeit.</p>	<p>hierzu zählen z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Gewerbeaufsichts- ämter;</li><li>- Heimarbeitsaus- schüsse;</li><li>- Integrationsamt (für Behinderte);</li><li>- Rentenversiche- rungsträger;</li><li>- gesetzliche Kran- kenversicherung;</li><li>- Berufsgenossen- schaften.</li></ul>	<p>im Arbeitsrecht von bes. Bedeutung u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wirtschafts- und Sozialrat der UNO;</li><li>- Internationale Ar- beitsorganisation (IAO);</li><li>- Organisation for Economic Cooper- ation and Develop- ment (OECD);</li><li>- Europäische Union (EU)</li></ul>	<p>Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände sind nach allgemei- ner Auffassung keine Behörden. Mit der hM kann man sie als privatrechtliche Einrichtungen bezeichnen, denen in Teilbereichen staatliche Aufgaben übertragen sind.</p>	<p>Die Industrie- und Handelskammern sowie die Hand- werkskammern sind u.a. zuständig für die Berufsbildung (§§ 74, 75 BBiG).</p>